

BNY Mellon verstärkt sein Global Collateral Services Team in Deutschland mit Gesa Benda

FRANKFURT, 23. August 2013 – BNY Mellon hat Gesa Benda als Produktmanagerin für Clearinghäuser im Segment Global Collateral Services (GCS) verpflichtet.

Gesa Benda steht von Frankfurt aus Clearinghäusern als Ansprechpartnerin zur Verfügung und treibt die Entwicklung des GCS-Geschäfts von BNY Mellon in Europa voran. Sie berichtet an Staffan Ahlner, Managing Director von Global Collateral Services.

Gesa Benda verfügt über mehr als 20 Jahre Branchenerfahrung. Sie arbeitete zuvor für Eurex, Europas größtem Central Counterparty Clearing House (CCP), wo sie das Derivatives Clearing Business Development leitete. Bei Eurex war sie für Cash Equity Clearing des CCPs und die Umsetzung der Client Asset Protection sowie für die Collateral Management Strategie verantwortlich. Zuvor war Gesa Benda für KPMG und die Deutsche Bank tätig.

„Die Einstellung von Gesa Benda zeigt, dass wir den Geschäftsbereich Global Collateral Services weiter ausbauen und dessen Präsenz in der Region EMEA stärken wollen. Mit ihrem Wissen, ihrem Netzwerk und ihrer Fähigkeit, das Wachstum voranzutreiben, wird Gesa für unsere Strategie von großem Wert sein“, sagt Staffan Ahlner, Managing Director von Global Collateral Services bei BNY Mellon. „Unser Geschäftsbereich GCS soll für Kunden die erste Anlaufstelle für den gesamten Bedarf an Sicherheiten werden. Daher verfolgen wir einen Ansatz, der einerseits weltweit gültig und gleichzeitig auf die speziellen regionalen Erfordernisse zugeschnitten ist. Gesas weitreichende Erfahrung wird dazu beitragen, unser Ziel zu verwirklichen.“

Gesetze wie Dodd-Frank und EMIR werden dazu führen, dass ein breiteres Spektrum an Derivaten statt außerbörslich nun börslich und mit Central Counterpartys (CCPs) gehandelt wird. Insbesondere Buy-Side-Unternehmen werden verstärkt Initial und Variation Margins in Gestalt von qualitativ hochwertigen Sicherheiten leisten müssen. Gleichzeitig wird von ihnen erwartet, hochqualitative und börsenfähige Sicherheiten in ihren Bilanzen zu halten.

„Sicherheiten waren immer wichtig, wenn es darum ging, Kredite zu erhalten. Nun entwickeln sie sich rasant zu dem einzigen entscheidenden Faktor, von dem es abhängt, ob Institutionen Finanztransaktionen auf dem Geld- oder Derivatemarkt tätigen können“, sagt Thomas Brand, Head of Investment Services bei BNY Mellon in Deutschland. „Investoren müssen genau prüfen, wie sie ihre Sicherheiten besser nutzen und verwalten, auch im Hinblick auf die neuen Transparenz- und Risikovorschriften. Außerdem gibt es neue Marktanforderungen an die Kapitalausstattung, an die Liquidität sowie an die Qualität der Sicherheiten.“

„Unternehmen müssen die Sicherheiten in ihrem Besitz identifizieren und anschließend lokalisieren“, erklärt Thomas Brand. „Der nächste Schritt besteht darin, sie mit den gestellten Anforderungen an Sicherheiten abzugleichen. Falls ihnen für eine dieser Anforderungen die benötigte Sicherheit fehlt, müssen sie einen Weg finden, diese zu beschaffen. Das bringt mit sich, dass diese Unternehmen die derzeit gehaltenen Sicherheiten aufwerten oder umwandeln müssen. Als wir im Juli 2012 unsere Abteilung Global Collateral Services gründeten, haben wir vier der Geschäftsbereiche zusammengeführt, die eine zentrale Rolle im Sicherheitengeschäft spielen: Agency und Principal

Pressemitteilung



Securities Lending, Wertpapierfinanzierungen über Drittparteien, das Sicherheitenmanagement für Derivatekunden unseres Services Derivatives360 und der Liquiditätsmanagementservice, der Liquiditätsüberschüsse in eine Vielzahl von regulierten Geldmarktfonds leitet. Heute nach der erfolgreichen Zusammenlegung können wir den Bedürfnissen von Buy-Side- und Sell-Side-Unternehmen rund um Liquidität, Effizienz und die Verwaltung, Abgrenzung und Optimierung von Sicherheiten gerecht werden.”

Hinweise an die Redaktion:

Über BNY Mellon in Deutschland

BNY Mellon betreut seit dem Jahr 1931 Kunden in Deutschland. 1972 eröffnete das Unternehmen in Frankfurt seine erste deutsche Niederlassung. Nach der Übernahme von BHF Asset Servicing und der Frankfurter Service KAG 2010 sowie Meriten Investment Management in 2012 sind mittlerweile knapp 600 Mitarbeiter für BNY Mellon in Deutschland tätig. Neben der Vermögensverwaltung, Wertpapierabwicklung und -verwahrung sowie Depotbank- und KAG-Dienstleistungen bietet BNY Mellon in Deutschland Treuhanddienstleistungen für Emittenten sowie Dienstleistungen im Zahlungsverkehr, in der Akkreditivabwicklung, in der Sicherheitenverwaltung und im Geschäft mit Hinterlegungsscheinen an und ist außerdem in der Großkundenbetreuung aktiv. Das Unternehmen unterhält Geschäftsbeziehungen zu über 200 institutionellen Kunden in Deutschland, darunter mehr als 20 DAX-Unternehmen, und betreut 14 Länder im deutschsprachigen sowie im zentralost- und südosteuropäischen Raum. Nähere Informationen finden Sie unter www.bnymellon.de.

Über BNY Mellon

BNY Mellon ist ein weltweit tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen, das seine Kunden beim Management und bei der Verwaltung ihrer Finanzanlagen über den gesamten Investmentzyklus hinweg unterstützt. Als ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen für institutionelle Anleger, Unternehmen und vermögende Privatkunden bietet BNY Mellon in 35 Ländern und auf über 100 Märkten erstklassige Lösungen in der Vermögensverwaltung und im Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Das Unternehmen hat 26,2 Bio. US\$ verwahrtes Vermögen und 1,4 Bio. US\$ verwaltetes Vermögen. BNY Mellon kann für Kunden als einzige Anlaufstelle dienen, um Investments aufzulegen, zu handeln, zu halten, zu verwalten, zu verteilen oder neu zu strukturieren. BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation. Weitere Informationen finden Sie unter www.bnymellon.com, oder folgen Sie auf Twitter @BNYMellon.

Ansprechpartner für Medien:

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

Yves Böni
Tel.: +49 69 9218 7424
E-Mail: yboeni@heringschuppener.com

Sebastian Göb
Tel.: +49 69 9218 7425
E-Mail: sgoeb@heringschuppener.com